

1. Handlungskonzept BENN Hindenburgdamm (2023/24). Stand 01.08.2023

L.I.S.T. – Lösungen im Stadtteil Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
BENN Hindenburgdamm
Hindenburgdamm 89
12203 Berlin

Tel.: (030) 447 197 70
E-Mail: benn-hindenburgdamm@list-gmbh.de

Wir bedanken uns bei allen, die an der Entstehung des Handlungskonzepts mitgewirkt haben, insbesondere den Teilnehmer*innen des Nachbarschaftstreffens im Gutshaus Lichterfelde im Dezember 2022 und den Sprachcafés, den professionellen und ehrenamtlichen Akteur*innen, den Fachämtern und dem Büro der Beauftragten für Partizipation und Integration des Bezirksamts Steglitz-Zehlendorf sowie der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Einleitung

Alle zwei Jahre zum 30. Juni erarbeiten wir als BENN-Team ein Handlungskonzept. Im Handlungskonzept werden die Ziele und einzelnen Schritte der BENN-Arbeit in der Nachbarschaft erläutert und Aktivitäten benannt, die umgesetzt werden sollen. Akteur*innen und die Nachbarschaft werden in einem breiten **Beteiligungsprozess** mit einbezogen, in dem Bedarfe gesammelt und diskutiert werden. Das Handlungskonzept bildet die Grundlage für unsere Arbeit in dem jeweiligen Zeitraum. Die Anwohnenden der Nachbarschaft sollen durch das Handlungskonzept über die BENN Ziele und Aktivitäten informiert sein, um weiter mitbestimmen zu können. Über Rückmeldungen freuen wir uns daher stets.

Das Handlungskonzept BENN Hindenburgdamm 2023/24 wurde zwischen November 2022 und Juni 2023 in den vier Phasen **Sammlung der Bedarfe, Auswertung und Priorisierung der Bedarfe, Feedback** und **Abgabe des Konzepts** erstellt.

Wir haben zu Beginn unserer Arbeit im Jahr 2022 eine **Netzwerkanalyse** durchgeführt, für die wir mit Mitarbeiter*innen vom Bezirk und von Einrichtungen wie beispielsweise Jugendfreizeiteinrichtungen, Stadtteilzentren und einzelnen Projekten über ihre Arbeit im Quartier gesprochen haben. Das Ziel war herauszufinden, wie die Akteur*innen in der Nachbarschaft vernetzt sind und in welchen Bereichen BENN besonders aktiv werden sollte. Bei einer **Aktivierenden Befragung** haben wir viele Gespräche mit Nachbar*innen geführt: neben Haustürgesprächen hatten wir einen Stand an öffentlichen Plätzen und in der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in der Bäkestraße. Auch Veranstaltungen und Feste haben wir genutzt, um herauszufinden, wie Nachbar*innen und Bewohner*innen der Unterkunft das Leben im Quartier wahrnehmen. Wir wollten wissen, wo möglicherweise Probleme oder Konflikte liegen und was sie sich für eine belebte und gemeinschaftliche Nachbarschaft wünschen. Basierend auf einem solchen Beteiligungsprozess erstellen wir stets das Handlungskonzept der BENN-Aktivitäten für die nächsten zwei Jahre.

Im Folgenden werden die Ziele und Handlungsschritte zu den genannten Bedarfen in den einzelnen BENN-Handlungsfeldern **Begegnung und aktives Miteinander, Empowerment und Beteiligung, Kommunikation und Dialog, Netzwerkarbeit und Quartiersentwicklung** erläutert. Diese sind im BENN-Programm vorgegebene Handlungsfelder, in welchen das BENN-Team arbeitet und stellen so den Rahmen der Ziele und Aktivitäten dar.

Ziele, Bedarfe und geplante Aktivitäten in den Handlungsfeldern

Begegnung und aktives Miteinander

Es besteht ein Bedarf an mehr Begegnungsangeboten: sowohl zwischen den Bewohner*innen der Geflüchtetenunterkunft Bäkestraße (im Folgenden „GU“) als auch zwischen Bewohner*innen und Nachbar*innen. Wir möchten daher den interkulturellen Austausch stärken. Zudem fehlt es an Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche aus der GU. Auch sollen schon bestehende Angebote

in der Nachbarschaft bekannter gemacht werden und das ehrenamtliche Engagement in der Nachbarschaft gestärkt werden.

Geplante Aktivitäten:

- Für Erwachsene:
 - Sprachcafé in der GU Bäkestraße oder in anderen Einrichtungen
 - Schaffung von weiteren Gemeinschaftsräumen in der GU. Beispielsweise könnte der Hof für weitere Gemeinschaftsaktivitäten genutzt werden.
 - Feste: BENN will weiterhin zahlreiche **Feste als Begegnungsanlässe** veranstalten wie Nachbarschaftsfeste, Nouruzfest, Zuckerfest und Weihnachten
 - Ausflüge: Es werden Ausflüge nach Wünschen und Bedarfen von Nachbar*innen an Orte in Berlin geplant.
- Für Kinder und Jugendliche:
 - sportliche Aktivitäten: In Zusammenarbeit mit **Sportvereinen** werden Angebote für Kinder und Jugendliche organisiert.
- Ehrenamtliches Engagement:
 - Anerkennung und Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements. Mehr Menschen sollen motiviert werden, sich in der Nachbarschaft zu engagieren.
 - Suche nach **neuen Aktivitäten** rund um die GU, wie Sprachcafé, Gartenprojekt oder Nachhilfe
 - Austauschrunden für ehrenamtlich aktive Nachbar*innen mit und ohne Fluchterfahrung in der Nachbarschaft

Empowerment und Beteiligung

Das Handlungsfeld Empowerment und Beteiligung ist bisher durch wenige professionelle Akteur*innen abgedeckt. Vorhandene Beteiligungsplattformen für Geflüchtete sind entweder nicht geeignet (z.B. wegen einer Sprachbarriere) oder nicht bekannt. Daher sollte der Zugang zu Informationen verbessert werden, damit mehr Menschen teilhaben und mitbestimmen können. Auch möchten wir ein Format wie ein Nachbarschaftsforum schaffen: dies ist eine Austauschrunde, wo Nachbar*innen über ihre Belange sprechen können.

Es fehlt auch an Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, an der Gestaltung der Nachbarschaft mitzubestimmen. Deswegen soll auch die Beteiligung von jungen Menschen gefördert werden. Außerdem besteht ein Bedarf nach Kommunikation zwischen Politik, Ämtern und Bewohner*innen der GU. Wir als BENN-Team versuchen, die Informationen gezielt weiterzuleiten oder eine Veranstaltung für Austausch zu organisieren.

Ein weiteres Ziel ist, mit Menschen in Kontakt zu kommen, die bisher nicht in der Nachbarschaft engagiert sind.

Geplante Aktivitäten

- Für Kinder und Jugendliche:
 - Unterstützung von Organisationen, die **Freizeitangebote in den Schulferien** anbieten
 - Angebote wie Kunsttherapie oder Workshops für Kinder und Jugendliche fördern
- Unterstützung für Erwachsene:

- Angebote für **alleinerziehende** Bewohner*innen der GU und Nachbar*innen unterstützen und den Austausch fördern
- Einrichtung Nähstube für Frauen und Gartenprojekt in der Unterkunft für mehr Austausch zwischen den Bewohner*innen
- **Informationsveranstaltungen in der GU** zur Stärkung der Angebote von sozialen Einrichtungen außerhalb der GU
- Erstellung einer **Kiezkarte**, um Orte und Angebote sichtbar zu machen
- Reaktivierung des Runden Tisches Lichterfelde-West als Plattform der ganzen Nachbarschaft
- **Workshops und Infoveranstaltung** basierend auf den Bedarfen von Bewohner*innen, bspw. zu den Themen Gesunde Ernährung, Mülltrennung oder Computerkenntnisse
- Unterstützung bei der Teilhabe von Bewohner*innen der GU an **bezirklichen Beteiligungsstrukturen** wie Anlaufstelle zu Bürgerbeteiligung durch:
 - Aufklärungsarbeit zu verschiedenen Themen durch die Organisation von Infoveranstaltungen mit verschiedenen Fachämtern
 - Austausch mit Fachämtern und zuständigen Anlaufstellen zu Beteiligungsformaten und -möglichkeiten im Bezirk und Sozialraum, um Beteiligungsbarrieren zu diskutieren

Kommunikation und Dialog

In der Nachbarschaft gibt es einen hohen Bedarf an Dialog und Informationsaustausch sowie Kommunikation unter Bewohner*innen und Anwohner*innen. Dieser soll daher auf verschiedenen Ebenen gefördert werden: zwischen Nachbar*innen, zwischen Bewohner*innen der GU und den Nachbar*innen und zwischen Mitarbeiter*innen von Einrichtungen. Außerdem sollen die Bedarfe der Nachbar*innen an zuständige Einrichtungen oder Ämter im Bezirk weitergegeben werden.

Geplante Aktivitäten

- Lokale Presse/Stadtteil-Newsletter:
 - Aktualisierung/Ergänzung der **BENN-Website**
 - Weiterleitung von Informationen mit Hilfe von **Newslettern** und an das Bezirksamt, um eine große Zielgruppe zu erreichen
- Information der Ämter über Bedarfe in der Unterkunft
- Niedrigschwellige Formate, um möglichst viele Nachbar*innen anzusprechen. Auch die, die bisher vielleicht noch keine Angebote in der Nachbarschaft wahrnehmen. Beispielsweise:
 - **Kochabende** im Gutshaus Lichterfelde **oder Frühstücke** im BENN-Büro
 - **Veranstaltungen und Feste** zu verschiedenen Anlässen/Themen

Netzwerkarbeit und Quartiersentwicklung

Das Handlungsfeld Quartiersentwicklung & Netzwerkarbeit wird von den Akteur*innen zumindest teilweise abgedeckt. Trotzdem gibt es in einigen Bereichen Bedarf für Netzwerktreffen. So sollen mehr Vernetzungsstrukturen auf der lokalen Ebene geschaffen werden. Hier können sich Mitarbeiter*innen von Einrichtungen und des Bezirks über Themen der Geflüchtetenarbeit austauschen und vernetzen.

Ein weiteres Ziel ist, dass Nachbar*innen sich mehr an der Gestaltung ihrer Nachbarschaft beteiligen. BENN fördert außerdem den umweltbewussten Umgang in der Nachbarschaft.

Geplante Aktivitäten:

- Teilnahme des BENN-Teams bezirklichen **Netzwerktreffen und Gremiensitzungen**
- Nach Bedarf Herstellung von Kontakten zwischen Akteur*innen/Ämtern und der Betreiberin der GU Bäkestraße
- Förderung der **Fahrradnutzung** in der Nachbarschaft
 - **Radfahrtrainings** für Erwachsene
 - Förderung der **Nutzung von Lastenrädern**, die mit BENN Mitteln gekauft und für die Nutzung der Nachbarschaft zur Verfügung gestellt werden.
 - Workshops/Informationsveranstaltungen zum Thema **Verkehrssicherheit**